

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Naturschutzbeirat	27.11.2018	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

### Verlegung eines Wanderweges im Moorbachtal

Betroffene Produktgruppe

11.13.01 Freiraum und Grünplanung

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

**Beschlussvorschlag:**

Der Naturschutzbeirat wird um ein Votum gebeten.

**Begründung:**

#### I. Ausgangssituation

Im Rahmen des EFRE Projekts „Zukunftsfit Wandern“ und auf Grund einer Bürgereingabe wurde die Wanderwegeführung im Moorbachtal unter den Aspekten der Wegequalität (Untergrund), Streckenführung (Attraktivität und Abwechslung in Bezug auf die Umgebung) und dem gewünschten Naturerleben überprüft. In diesem Zuge wurde festgestellt, dass sich ein Großteil der Erholungssuchenden vor Ort bereits eine neue Wegeführung erschlossen hat.

Wie dem Luftbild im Anhang 1 zu entnehmen ist, verlaufen derzeit die Wanderwege Hasenpatt (braun), BZ6 (weiß) und der Schildweg (orange) im fraglichen Bereich des Moorbachtales auf der östlichen Seite des Bachs.

Die von vielen Spaziergänger/innen gewählte Alternativroute (gelb) führt in Form eines Trampelpfades auf der westlichen Seite über eine Feuchtwiese zum Moorbach, welcher dann ohne jegliche Absicherung über die Reste eines ehemaligen Wehres gequert wird. Für diese Wegstrecke betreten die Spaziergänger/innen das Naturschutzgebiet Moorbachtal, welches als Naturschutzgebiet und Biotop geschützt ist.

Nach älteren Luftbildern wird diese Route schon über einen Zeitraum von mindestens 10 Jahren genutzt. Es ist anzunehmen, dass dies geschieht, weil der offizielle, östlich gelegene Weg in diesem Abschnitt über Asphaltdecke führt, bzw. auf Wirtschaftswegen zwischen Feldern und außerhalb des attraktiven Moorbachtales verläuft.

Nach Einschätzung der Agentur AUB, welche im EFRE Projekt „Zukunftsfit Wandern“ bei der Bewertung, Optimierung und Zertifizierung von Wanderwegen berät, ist eine westliche Führung der Wanderwege am Moorbach entlang der vorhandenen östlichen Route vorzuziehen und würde in diesem Bereich eine deutliche Aufwertung der Wanderwege bedeuten. Auch der Teutoburger

Wald Verband e.V. als für die Markierung und Streckenführung verantwortliche Institution stimmt einer Streckenumlegung zu und sieht die Ertüchtigung der Wegstrecke als Gewinn für Erholungssuchende im Moorbachtal.

## II. geplante Maßnahme

Künftig sollen die Wanderwege über die im Luftbild gelb gekennzeichnete Route führen. Diese alternative Strecke ermöglicht ein wesentlich attraktiveres Landschaftserleben und bei der Querung des Moorbaches das unmittelbare Erlebnis eines Feuchtbiotops mit seinen Sumpfpflanzen und seiner Tierwelt.

Nach Niederschlägen und in den entsprechenden Witterungsperioden ist der Trampelpfad durch die Feuchtwiese aufgeweicht und schlecht begehbar. Durch Ausweichbewegungen sind zunehmend Ausweitungen des Pfades mit den einhergehenden Schäden und Beeinträchtigungen im angrenzenden Vegetationsbestand zu erwarten.

Um dies zu vermeiden, soll an dieser Stelle ein aufgestellter Bohlenweg zur schonenden Erschließung der Feuchtwiese erstellt werden. Beispielbilder und eine Prinzipskizze befinden sich im Anhang 2.

Zudem soll eine einfache, hochwasserfreie Fußgängerbrücke über den Moorbach gebaut werden. Die tragenden Elemente der Brücke sollen aus verzinkten Stahlträgern bestehen, Belag und Geländer aus Holz, so dass sie sich dem Charakter des Bohlenweges anpasst. Beispielbilder und eine Prinzipskizze befinden sich im Anhang 2.

Erhebliche Beeinträchtigungen des Naturschutzgebietes bzw. des geschützten Biotops sind durch diese Maßnahmen nicht zu erwarten, da von einer höheren Frequentierung als in den vergangenen Jahren nicht auszugehen ist.

Trittschäden im Feuchtwiesenbereich würden hingegen zukünftig vermieden, der Bach könnte sicher überquert werden. Als positiver Nebeneffekt steigt die Hemmschwelle, die offizielle Wegstrecke zu verlassen. Es ist ebenfalls davon auszugehen, dass auch die freilaufenden Hunde durch den starken Kontrast zwischen dem besser begehbareren und höher liegenden Steg und dem Bestand weitgehend auf der Wegstrecke gehalten werden können.

### Anlagen:

Anlage 1: Luftbild Moorbachtal

Anlage 2: Beispielbilder und Prinzipskizzen von Bohlenweg und Fußgängerbrücke

Erste Beigeordnete

Anja Ritschel

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.